

Niederschrift
über die 16. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung
am 25.09.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Blondiin, Marc | für Anders, Patrick |
| Boss, Frank | |
| Cöllen, Heiner | |
| Dickmann, Bernd | für Kretschmer, Gabriele |
| Henk-Hollstein, Anne | |
| Petrauschke, Hans-Jürgen | |
| Dr. Schlieben, Nils Helge | |
| Wehlus. Jürgen | für Hermes, Achim |

SPD

| | |
|------------------------|--------------|
| Bozkir, Timur | |
| Brodrick, Helmut | |
| Cirener, Thomas | |
| Joebges, Heinz | |
| Schmitz, Hans | Vorsitzender |
| Wucherpennig, Brigitte | |

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Bortlitz-Dickhoff, Johannes | |
| Ernst, Sandra | |
| Klemm, Ralf | |
| Rickes, Roland | |
| Tuschen, Johannes | für Peters, Anna |

FDP

| | |
|----------------------|--|
| Effertz, Lars Oliver | |
| Runkler, Hans-Otto | |

AfD

| | |
|-------------------|--|
| Matzerath, Markus | |
|-------------------|--|

Die Linke.

Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

Verwaltung:

Limbach, Reiner
Pagenkopf, Ralf
Fischer, Martina
Brinkmann, Sabine
Beuel, Stefan (Protokoll)

Erster Landesrat
FBL 12
FBL 14
Leiterin Stab GGM
OE 10.10

Höynck, Lydia
Ramcke, Daniel
Reinartz, Andreas
Schätzer, Norbert
Schneider, Sandy
Thomaschewski, Claudia
Wörmann, Daniel

FB 21 (bis TOP 12)
FB 12 (bis TOP 12)
FB 12 (bis TOP 12)
GPR
persl. Referentin ELR
FB 21 (bis TOP 12)
FB 12 (bis TOP 12)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | <u>Beratungsgrundlage</u> |
|--|-------------------------------------|
| 1. Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 10.08.2023 | |
| 3. Anfragen und Anträge | |
| 3.1. Antrag Bezuschussung des Deutschlandtickets durch den LVR | Antrag 15/108 GRÜNE K |
| 3.2. Antrag Die FRAKTION: Jährlicher Fair Trade Bericht | Antrag 15/113 Die FRAKTION E |
| 3.3. Einsatz von Voll- und Teilzeitkräften HPH im Vergleich zu Krankenhäusern | Anfrage 15/81 Die Linke. K |
| 3.4. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/81 | |
| 3.5. Gewinnung von Auszubildenden | Anfrage 15/85 Die Linke. K |
| 3.6. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/85 | |
| 3.7. Nachhaltigkeit des Recruiting-/"First Bird"-Programms | Anfrage 15/86 Die Linke. K |
| 3.8. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/86 | |
| 4. Stellenplan 2024 | |
| 4.1. Stellungnahme des Gesamtpersonalrates (GPR) des LVR zum Stellenplanentwurf 2024 | |
| 4.2. Entwurf Stellenplan 2024 | 15/1937 B |
| 5. Haushaltsentwurf 2024; hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung | 15/1860 B |
| 6. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022 | 15/1470/1 K |
| 7. Aktualisierung der Delegation zur Bearbeitung und Entscheidung von Dienstunfällen der Beamt*innen des LVR | 15/1851 E |
| 8. Personalbericht der LVR-Dezernate für 2022 | 15/1582 K |
| 9. Arbeitgebermarketing des LVR | |
| 10. Beschlusskontrolle | |
| 11. Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 10.08.2023

13. Anfragen und Anträge
- 13.1. Nachfolge Fachbereichsleitung Finanzmanagement **Anfrage 15/87 Die Linke. K**
- 13.2. Beantwortung der Anfrage Nr. 15/87
14. Prüfung einer möglichen Reorganisation der Abteilungen für Soziale Rehabilitation durch eine Zusammenlegung mit dem LVR-Verbund HPH zu einem gemeinsamen LVR-Teilhaberunternehmen **15/1893 E**
15. Personalmaßnahmen
- 15.1. Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung **15/1896 B**
- 15.2. Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **15/1897 E**
16. Beschlusskontrolle
17. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
 Ende öffentlicher Teil: 11:40 Uhr
 Ende nichtöffentlicher Teil: 11:45 Uhr
 Ende der Sitzung: 11:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest **Herr Brodrick** im Namen der Fraktionen von CDU und SPD die folgende Erklärung von 19 Anbietern der Behindertenhilfe:

*Es geht uns alle an.
 Es ist mehr als ein Alarmzeichen.
 Wenn der AfD-Politiker Björn Höcke das Ende der Inklusion und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung fordert, ist das kein Zufall und kein Ausrutscher.
 In der AfD wird wiederholt gefordert, Menschen, die nicht in das Weltbild des völkischen Nationalismus passen, zu entrechten oder aus dem Land zu werfen.*

*Wer so denkt und spricht, stellt die Würde des Menschen als Individuum, die Universalität von Menschenrechten und damit die Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft in Frage.
 Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung sind in der AfD längst zum Programm geworden,
 genauso wie die Abwertung und Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer selbstbestimmten geschlechtlichen Identität.*

*Wir lassen nicht zu, dass Ideologien der Ungleichwertigkeit von Menschen weiter Raum greifen,
 die an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte erinnern.*

Wir rufen die Zivilgesellschaft auf, sich der Gefahr, die von einer solchen Agenda für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ausgeht, gemeinsam und entschlossen entgegenzustellen.

*Es geht uns alle an.
Wir alle sind gefordert.
Die Alarmzeichen sind nicht zu übersehen.*

Herr Klemm erklärt, dass alle demokratischen Parteien/Fraktionen hinter dieser Resolution stünden.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2

Niederschrift über die 15. Sitzung vom 10.08.2023

Herr Runkler erklärt, dass die Ausführungen von Herrn Haupt unter TOP 5 der Niederschrift mit Genderstern wiedergegeben seien und so der Eindruck des "Ultra-Genderns" erweckt werde. Dies sei so nicht zutreffend bzw. so nicht von ihm gesagt worden.

Herr Limbach sagt zu, die Niederschrift wie folgt anzupassen:

"**Herr Haupt** hinterfragt den Zeitpunkt der Aufhebung der Altersteilzeit für die Beamtinnen und Beamten des LVR. Dies deshalb, weil die negativen Konsequenzen für die Beamtinnen und Beamten bereits gezogen würden, während die positiven, wie die Übertragung der Tarifierhöhung auf die Besoldung, noch auf sich warten ließen".

Die Niederschrift wird mit dieser Anmerkung anerkannt.

Punkt 3

Anfragen und Anträge

Neben den unter TOP 3.1 und 3.2 zu behandelnden Anträgen und den unter TOP 3.3, 3.5 und 3.7 genannten Anfragen, die mit den Schreiben unter TOP 3.4, 3.6 und 3.8 beantwortet wurden, liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 3.1

Antrag Bezuschussung des Deutschlandtickets durch den LVR Antrag Nr. 15/108 GRÜNE

Herr Klemm bedauert, auch für die Beschäftigten des LVR, dass der Landschaftsausschuss dem Antrag nicht gefolgt ist, zumal z.B. die Städte Bonn und Köln eine Bezuschussung realisieren würden.

Herr Brodrick signalisiert, das Anliegen dann zu befürworten, wenn die rechtlichen Grundlagen geschaffen seien.

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung nimmt den LA-Beschluss zur Kenntnis.

Punkt 3.2

Antrag Die FRAKTION: Jährlicher Fair Trade Bericht

Antrag Nr. 15/113 Die FRAKTION

Herr von Kruedener verweist auf die Beratung des Antrags im Umweltausschuss und die dortige Aussage von Herrn Althoff, wonach ein zukünftiger Nachhaltigkeitsbericht sich nur auf den nachhaltigen Einkauf insgesamt beziehen könne und dabei eine Vielzahl von Nachhaltigkeitssiegeln zu berücksichtigen sein werden.

Vor diesem Hintergrund zieht Herr von Kruedener den Antrag zurück.

Punkt 3.3

Einsatz von Voll- und Teilzeitkräften HPH im Vergleich zu Krankenhäusern

Anfrage Nr. 15/81 Die Linke.

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 3.4

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/81

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 3.5

Gewinnung von Auszubildenden

Anfrage Nr. 15/85 Die Linke.

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 3.6

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/85

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 3.7

Nachhaltigkeit des Recruiting-/"First Bird"-Programms

Anfrage Nr. 15/86 Die Linke.

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 3.8

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/86

Auf die Ausführungen zu TOP 3 wird verwiesen.

Punkt 4 **Stellenplan 2024**

Punkt 4.1 **Stellungnahme des Gesamtpersonalrates (GPR) des LVR zum Stellenplanentwurf 2024**

Herr Schätzer nimmt für den GPR zum Stellenplanentwurf 2024 Stellung. Seine Ausführungen sind als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Herr Brodrick, Herr Boss und Herr Klemm bedanken sich für die Stellungnahme, die engagierte Arbeit des GPR sowie die gute und faire Zusammenarbeit. Herr Boss deutet an, dass eine Abwägung zwischen der finanziellen und personellen Situation im Kontext der Beratungen zum Haushalts- und Stellenplan von zentraler Bedeutung sein werde.

Punkt 4.2 **Entwurf Stellenplan 2024** **Vorlage Nr. 15/1937**

Auf Nachfrage von **Herrn Klemm** bestätigt **Herr Pagenkopf**, dass sich die Zahl der Zahlungsmöglichkeiten (ZM) laut der der Vorlage beigefügten Tabelle auf etwa 50 belaufe.

Herr Matzerath erklärt, dass die AfD-Fraktion einen Stellenzuwachs von 401 Stellen vor dem Hintergrund der zu erwartenden fatalen finanziellen Situation der Mitgliedskörperschaften nicht mittragen und deshalb dem Stellenplanentwurf 2024 nicht zustimmen werde.

Der **Vorsitzende** stellt ansonsten Einvernehmen im Ausschuss fest, den Stellenplanentwurf 2024 bzw. die Vorlage hierzu als eingebracht zu betrachten und die Beratung sowie Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 5 **Haushaltsentwurf 2024; hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung** **Vorlage Nr. 15/1860**

Der **Vorsitzende** stellt Einvernehmen im Ausschuss fest, den Haushaltsentwurf 2024 bzw. die Vorlage hierzu als eingebracht zu betrachten und die Beratung sowie Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 6 **LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022** **Vorlage Nr. 15/1470/1**

Herr Limbach weist mit Blick auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses auf die nach wie vor übererfüllte Schwerbehindertenquote von 9 % sowie die gewaltfreien Arbeitsbedingungen, hier explizit die AGG Beschwerdestelle, hin.

"Der Entwurf des Jahresberichtes 2022 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-

Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/1470/1 zur Kenntnis genommen."

Punkt 7

Aktualisierung der Delegation zur Bearbeitung und Entscheidung von Dienstunfällen der Beamt*innen des LVR Vorlage Nr. 15/1851

Der Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

"Der Aktualisierung der Delegation zur Bearbeitung und Entscheidung von Dienstunfällen der Beamt*innen des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/1851 zugestimmt."

Punkt 8

Personalbericht der LVR-Dezernate für 2022 Vorlage Nr. 15/1582

Der Personalbericht wird fraktionsübergreifend gelobt. Auf Nachfrage von **Herrn Zierus** berichtet **Herr Pagenkopf** von ersten Erfahrungen mit dem Thema "Ausbildung in Teilzeit".

"Der Personalbericht der LVR-Dezernate für das Jahr 2022 wird gemäß der Vorlage Nr. 15/1582 zur Kenntnis genommen."

Punkt 9

Arbeitgebermarketing des LVR

Herr Wörmann präsentiert dem Ausschuss den aktuellen Stand des Arbeitgebermarketings des LVR. Der Vortrag ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Der Vortrag bzw. die Präsentation werden fraktionsübergreifend ebenso gelobt wie die Aktivitäten des LVR rund um das Thema.

Herr Limbach, Herr Pagenkopf, Herr Wörmann und Frau Binkmann gehen im Anschluss auf zahlreiche Fragen und Anmerkungen der **Herren Brodrick, Rickes, Boss, Effertz, von Kruedener, Bozkir und Zierus** sowie von **Frau Ernst** ein.

Dabei geht es um Themen wie Ansprechpersonen, Verweildauer, interne Kosten, Informationen zur politischen Legitimation des LVR, Art der Ansprache von Bewerbenden, Hinterlegen von Entgelt- und Besoldungstabellen, fremdsprachliches Angebot (insbesondere im Klinikumfeld), Barrierefreiheit, gleichstellungsrelevante Gesichtspunkte, Reichweite, Veröffentlichungskanäle, Werbung im ÖPNV und die Frage nach ähnlichen Projekten in den Mitgliedskörperschaften.

Der Wunsch des **Vorsitzenden**, bei Zeiten erneut zu dem Thema zu berichten, wird von **Herrn Pagenkopf** begrüßt.

Punkt 10

Beschlusskontrolle

Auf Nachfrage von **Herrn Klemm** erklärt **Herr Pagenkopf**, dass die abschließende Umsetzung des Antrags Nr. 14/313 (siehe Seite 5 der öffentlich offenen Beschlüsse) noch in diesem Jahr vorgesehen sei.

Gegen die Beschlusskontrolle bestehen ansonsten keine Bedenken.

Punkt 11
Verschiedenes

Herr Limbach geht kurz auf den aktuellen Stand der Einführung des Jobrads und die in Arbeit befindliche Dienstrechtsreform ein.

Bislang seien 700 Anträge zur Jobradnutzung gestellt worden, 530 seien bereits in Nutzung, in den Kliniken und im HPH-Verbund sei die Nachfrage besonders hoch. Die Dienstrechtsreform beschäftige sich mit der Förderung der Durchlässigkeit der Laufbahnen und der Ermöglichung von Quereinstiegen sowie der Frage des Fortbestandes des Beamtenverhältnisses bei einem Wechsel ins Wahlbeamtenverhältnis.

Auf Nachfrage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff** sagt **Herr Limbach** zu, dass sich interessierte Kommunen in Sachen Jobrad an den LVR, in Person an ihn, FBL 11 oder FBL 12 wenden könnten.

Herr Pagenkopf geht auf Bitten von **Herrn Brodrick** auf die Höhe der Leasingrate ein, die sich nach dem Preis des jeweiligen Jobrads richtet und auf die Größenordnung des Übernahmeangebots nach Ablauf der Leasingzeit.

Mechernich, den 19.10.2023

Der Vorsitzende

S c h m i t z

Köln, den 05.10.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

L i m b a c h

Stellungnahme des LVR-Gesamtpersonalrats zum
Stellenplanentwurf 2024 in der Sitzung des Ausschusses
für Personal und allgemeine Verwaltung am 25.09.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren der politischen
Vertretungen

ich habe heute die Möglichkeit, Stellung zum Stellenplan
2024 nehmen zu dürfen. Da dies meine letzte Rede in
meiner bis dato 7 ½-jährigen Amtszeit vor diesem
Ausschuss sein wird, gestatten Sie mir die Bitte, zunächst
einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre zu
werfen:

Während meiner Amtszeit durfte ich die Amts-
Einführung 5 neuer Dezernent*innen sowie die
Entstehung 2 neuer Dezernate miterleben. Die
Dezernenten sind Ihnen natürlich bekannt, beginnend
mit Herrn Althoff im Dezernat 3, Herrn Janich im
Dezernat 6 sowie den Dezernent*innen Frau Dr. Franz,
Frau Dr. Schwarz und Herrn Dannat in den Dezernaten 9,
5 und 4.

Neben diesen erfreulichen personellen Veränderungen
sah sich der LVR jedoch auch schweren Krisen
gegenüber, die bewältigt werden mussten und noch
bewältigt werden müssen:

Vor allem möchte ich hier auf die Corona-Epidemie hinweisen, die unserer Meinung nach im LVR durch den Krisenstab hervorragend bewältigt wurde.

Zudem bewiesen die Mitarbeitenden des LVR deutlich, und überprüft durch die Heinrich Heine Universität Düsseldorf, dass die Produktivität hier keinen Schaden genommen hat.

Aus dieser Krise resultierten verschiedene Maßnahmen, darunter insbesondere die Dienstvereinbarung zum Mobilien Arbeiten, gefolgt von der Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit – beide steigern unseres Erachtens die Attraktivität des LVR und werden von den Kolleg*innen entsprechend genutzt.

Ebenso wirkungsvoll geht die digitale Expansion voran, ohne die Mobiles Arbeiten undenkbar wäre und weitere Möglichkeiten eröffnet, an den verschiedensten Arbeitsplätzen seiner Tätigkeit nachzukommen. Projekte wie Desk Sharing und Co-Working Places eröffnen hier neue attraktive Möglichkeiten, auch im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Somit komme ich zu dem Fazit, dass die Chancen, welche **diese** Krise beinhaltet, umfangreich genutzt wurden.

Eine weitere schwere Krise betrifft den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der sich beim LVR in erheblich gestiegenen Energiekosten niederschlägt. Dies

hat vor allem massive Auswirkungen auf die LVR-Kliniken, und wir sind gespannt darauf, inwieweit das Land oder der Bund hier unterstützend eingreifen wird, was unserer Meinung nach zwingend erforderlich ist.

Hier wäre es zu begrüßen, wenn auch Sie, meine Damen und Herren, Ihren Einfluss nutzen würden.

Worauf jedoch niemand wirklichen Einfluss hat, sind Naturgewalten. Die Flutkatastrophe an Ahr und Erft brachte Leid und Elend über die Bewohner unter denen auch Beschäftigte des LVR sich befanden.

Eine komplette Einrichtung des LVR Dez. 5 ist den Fluten der Wupper zum Opfer gefallen und wird nun in Langenfeld neu errichtet.

Insgesamt befindet sich der Landschaftsverband Rheinland weiterhin in einer schwierigen finanziellen Situation, und es wurden verschiedene Kompensations- und Verlagerungsmöglichkeiten innerhalb der einzelnen LVR-Dezernate gesucht.

Trotzdem bleibt der LVR ein verlässlicher Partner der Kommunen, Städte und Kreise, und übernimmt noch weitere Aufgaben, die nur mit zusätzlichen Stellen bewältigt werden können.

Dazu gehören die Umsetzung des **BundesTeilHabeG**esetz, die Novellierung des sozialen Entschädigungsrechts, die Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes sowie weitere gesonderte

Vereinbarungen mit dem Land NRW und schließlich die zunehmende Digitalisierung der Verwaltung.

Daher begrüßt der GPR ausdrücklich den Stellenplan 2024 mit einem Plus von 401 Stellen!

Wir kennen die Situation vor Ort und wissen, unter welchen Belastungen unsere Kolleginnen und Kollegen die ihnen zugewiesenen Arbeiten bewältigen.

Eine entsprechende Entlastung durch den Stellenplan 2024 wird daher von den Personalräten als zwingend erforderlich angesehen und die Bewältigung der neuen Aufgaben ist ohne entsprechende Personal Ressource undenkbar.

Dabei möchte ich nicht verschweigen, dass wir in den Kliniken immer noch einen massiven Personalengpass haben, insbesondere in pflegerischen und ärztlichen Bereichen, der oft durch Zeitarbeitsfirmen kompensiert werden kann.

Dies trägt jedoch nicht wesentlich zur Entspannung der Situation bei und führt zum Teil zu Unmut bei den Kolleginnen und Kollegen. Besonders betroffen sind unsere forensischen Abteilungen, die den Zuweisungen des Landes an Patienten weder in räumlicher noch in personeller Hinsicht gerecht werden können.

Eine Umsetzung des StrUG (Strukturumwandlungsgesetzes) in diesem Zusammenhang scheint geradezu absurd.

Wir hoffen und gehen davon aus, dass sich das Land seiner Verantwortung und der besonderen Brisanz in den forensischen Abteilungen bewusst ist und zeitnah entsprechende Maßnahmen ergreift, bevor es zu einer dramatischen Eskalation kommt.

Abschließend möchte ich mich, wenn auch etwas voreilig, aber der Gelegenheit entsprechend, für die effektive und nachhaltige Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsvorstand und vornehmlich Ihnen, Herrn Limbach und Ihrem Dezernat, bedanken.

Ich bin zuversichtlich, dass wir in den kommenden Monaten in gleicher Weise erfolgreich im Sinne der Beschäftigten des LVR und als Dienstleister für die Menschen im Rheinland zusammenarbeiten werden.

Hierbei stehen der GPR wie die örtlichen PR eindeutig zu einer zentralen Aufgabe dieses Verbandes – nämlich die Umsetzung der Inklusion.

Ein für mich persönlich unverzichtbares Menschenrecht, und jeder der daran zweifelt, sollte sich überlegen, ob sein Platz in einer modernen, aufgeschlossenen Gesellschaft noch gerechtfertigt ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Personalmarketing

Im Kontext des Projekts
Arbeitgebermarke („AGM“)

Daniel Wörmann
Projektleitung



Leitgedanke



“Your brand is what other people say about you when you’re not in the room.”

- Jeff Bezos, Amazon

Leitfrage



Wer seine Arbeitgebermarke beeinflussen will, der muss für Bewerber*innen auch als Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Frage: Wie und womit treten wir nach außen auf?

Aufbau Karriereseite

Aufbau einer attraktiven
Internetseite als zentrale
Plattform für alle Aktivitäten.

[Karriere.lvr.de](https://karriere.lvr.de)

Neugestaltung Stellenmarkt

Neugestaltung der
Webseite analog zum
Design der Karriereseite.

[Jobs.lvr.de](https://jobs.lvr.de)

Neues Personal- marketingkonzept

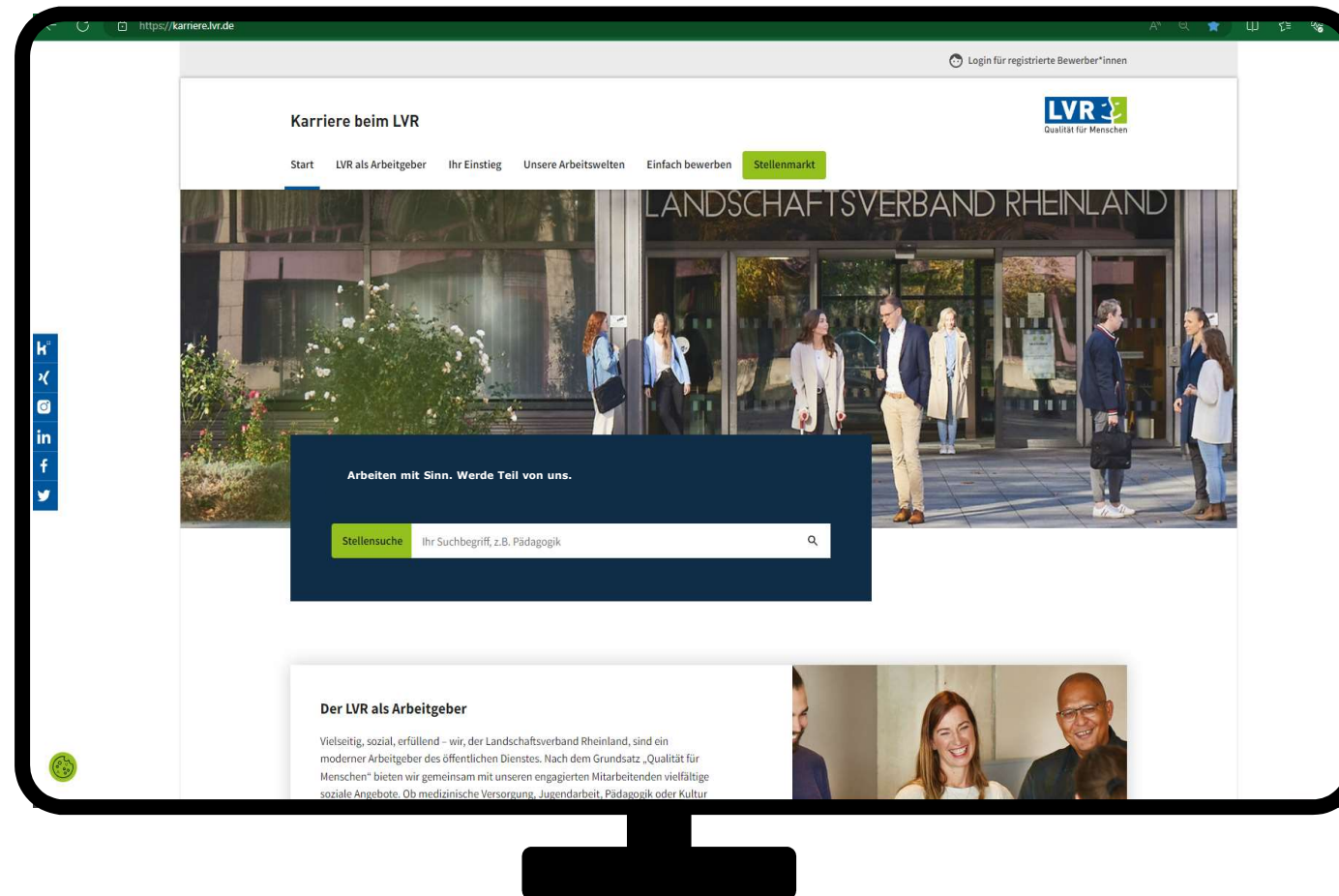
Entwicklung eines Fachkonzepts
für die Umsetzung weiterer
Maßnahmen durch Dezernat 1
und Dezernat 8.

Neugestaltung Stellenanzeigen

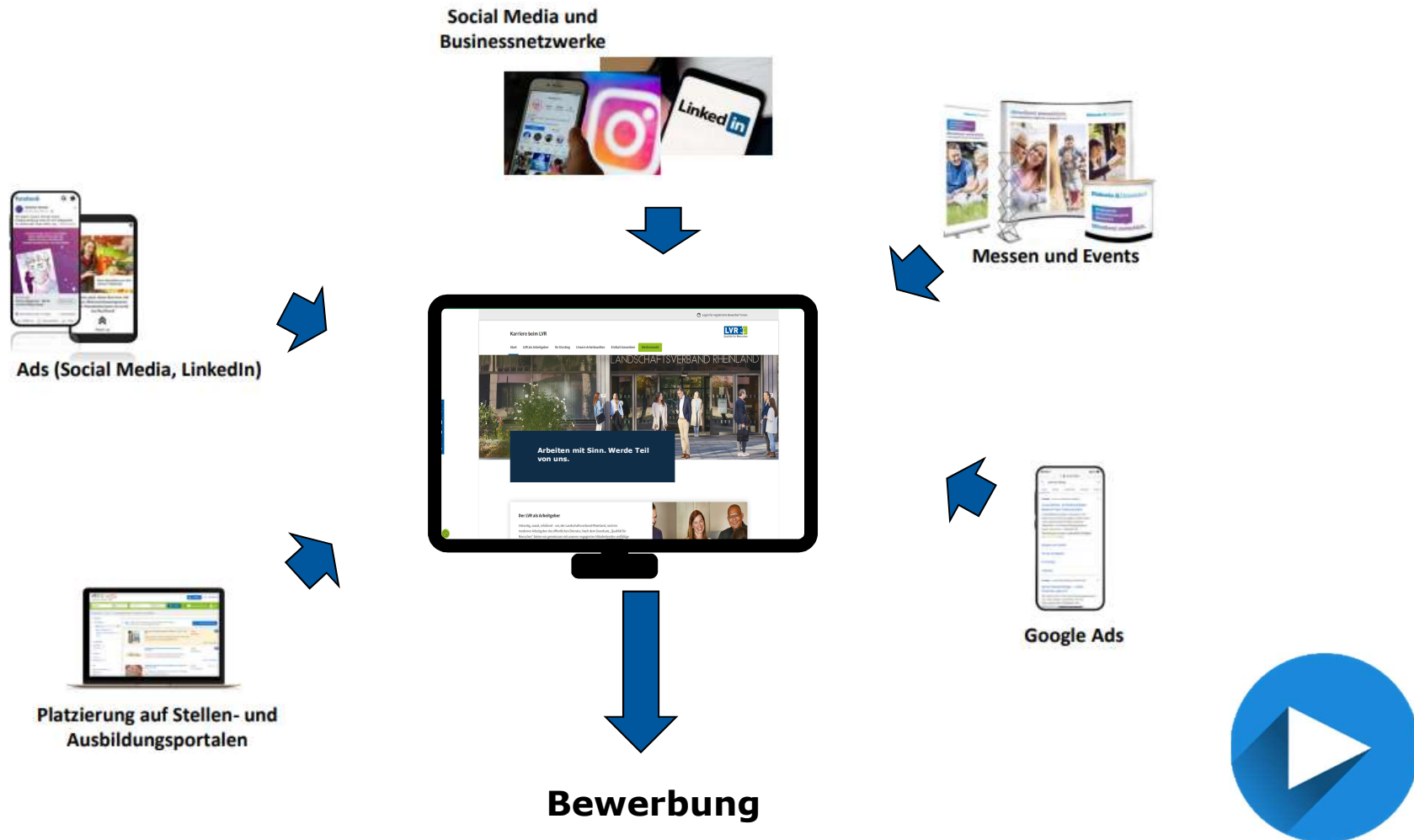
Neugestaltung aller
Stellenanzeigen analog zur
Karriereseite und zum
Stellenmarkt.

**Aktivitäten im Kontext des
Projekts "AGM"**

Die Entwicklung der Wortmarke



Mediastrategie



Einblick in das Personalmarketing



Senkrechtsstarter Karriereseite

Intensive Nutzung der Karriereseite (5x mehr Aufrufe als alte „Karriereseite“ auf lvr.de). Absolut: 27 Tsd. Aufrufe.



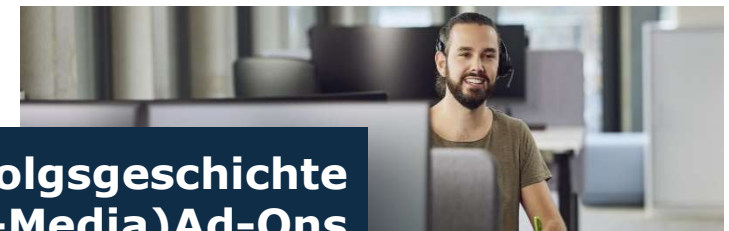
LVR als ein Arbeitgeber

Gemeinsamer Arbeitgebераuftritt von in Bezug auf Xing und LinkedIn. Dadurch: Reichweitensteigerung.



Bearbeitung Kununu-Bewertungen

Positionierung bei Kununu, auch in Bezug auf kritische Rückmeldungen. Zielsetzung: Weitere Steigerung der Weiterempfehlungsquote.



Erfolgsgeschichte (Social-Media)Ad-Ons

Pilotläufe haben sehr gute Ergebnisse erzielt. Ergebnis: Es wurden Stellen besetzt, welche zuvor ergebnislos ausgeschrieben wurden.

Einblick in das Personalmarketing

Teilnahme an Bildungsmessen

Der LVR hat 2023 an 20 Messen teilgenommen, den Schwerpunkt bildeten bisher Bildungsmessen und Ausbildungsbörsen an Schulen.

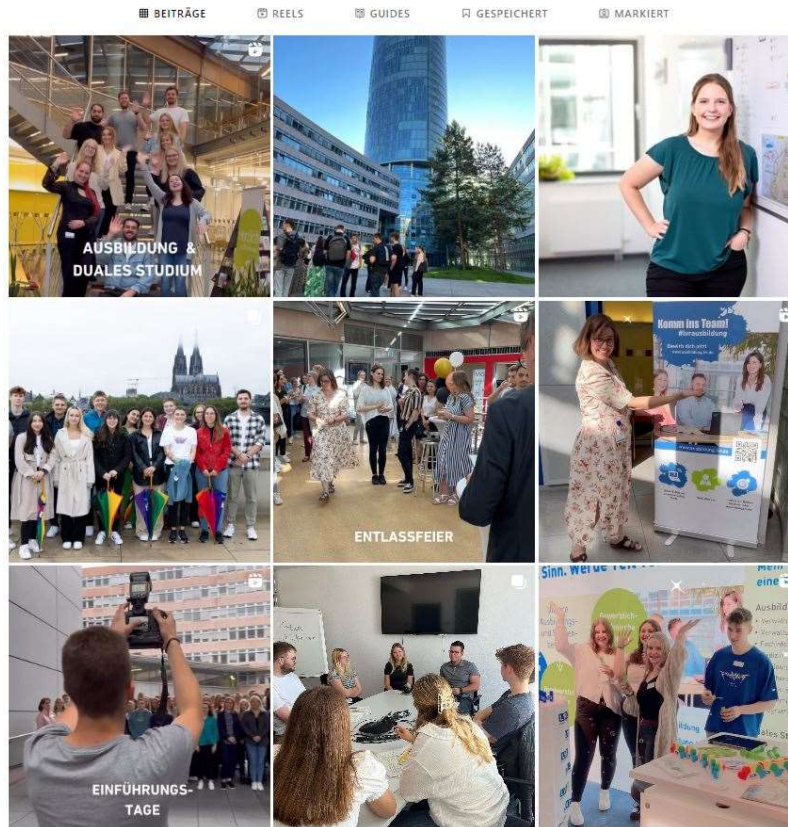
Veröffentlichungen in Zeitschriften/ Magazinen und Portalen zur Studien- und Berufsorientierung

Die Studien- und Ausbildungsangebote des LVR werden laufend in ausgewählten Zeitschriften/Magazinen (u.a. Karrierebote Azubi Planer, Ausbildungsatlas, Kölner Stadanzeiger, Watnu?) und Portalen zur Berufs- und Studienorientierung (azubiyoyo.de, studyflix.de, jobevolution.de, ausbildung.de) beworben. Erstmals wurden die Angebote auch über Spotify beworben.



Einblick Ausbildungsmarketing

Social Media // neuer Auftritt auf Instagram seit Launch „Karriereseite“



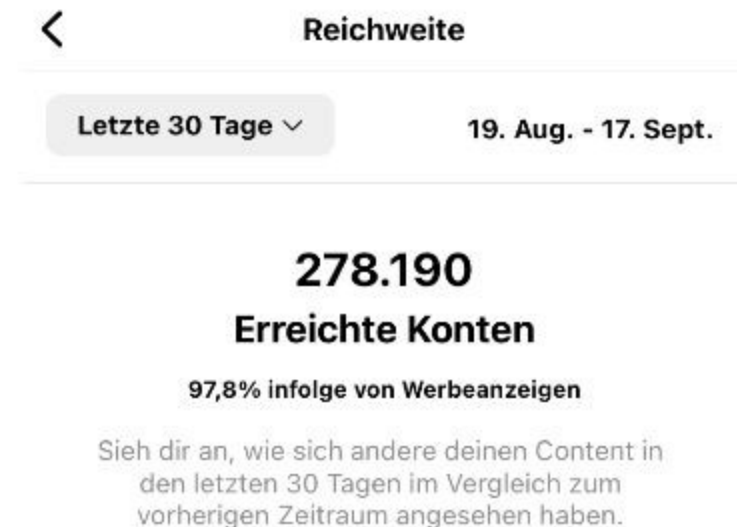
Relaunch des Instagram Kanals "lvrausbildung"

- Lebendige, nahbare Einblicke rund um das duale Studium und die Ausbildung
- Informativ und visuell ansprechende Beiträge (Bild- und Bewegtbild)

Einblick Ausbildungsmarketing

Social Media // Reporting Instagram

Ein deutlicher Aufwärtstrend der Anzahl an Follower*innen ist sichtbar. Die Reichweite konnte sowohl organisch als auch über die Schaltung von Kampagnen erheblich gesteigert werden.



Einblick Ausbildungsmarketing

Social Media // Reporting Instagram

Um die Reichweite des LVR als Ausbilder/Arbeitgeber zu erhöhen, wurden Posts gegen Budget hervorgehoben.

Beispiel: Die Hervorhebung des Reels (Video Clip) der Einführungstage erreichte in einem Zeitraum von 6 Tagen **177.442 Personen**, davon haben **1.199 Personen** die Zielseite "LVR als Arbeitgeber" des Karriereportals aufgerufen. Dabei wurde ein Mediabudget von 594,00 EUR eingesetzt. Abgespielt wurde das Video insgesamt **über 500.000 mal**.

Zielseite (Landingpage) der Kampagne:

<https://karriere.lvr.de/lvr-als-arbeitgeber>



Einblick Ausbildungsmarketing

Social Media // Reporting Instagram

Anwendungsbeispiel: Die Anzeige der Ausschreibung für das duale Studium im kommunalen Verwaltungsdienst (Bachelor of Laws / Bachelor of Arts) hat in einem Zeitraum von 6 Tagen **99.204 Personen** erreicht, davon haben **1.089 Personen** das Stellenangebot aufgerufen.
Eingesetztes Mediabudget: 693,46 EUR.



Zielseite (Landingpage) der Kampagne: <https://jobs.lvr.de/index.php?ac=jobad&id=7907>

Ausblick

- Planung 3-monatiger **Social Recruiting Kampagne** mit externer Agentur auf Instagram, Facebook und Google.
- Ausbau der **Präsenz auf Messen** sowie **Direktmarketing** an **Schulen**, perspektivisch **Hochschulmarketing**.
- Ende 2023: Relaunch des **TikTok** Kanals.



Ansprechpartner

Daniel Wörmann
Abteilungsleitung Inhouse-Consulting, LVR-Strategiekonzepte

